



Auerswald begrüßt Abschaffung des Routerzwangs

Ab sofort direkte Einbindung der Provider-Zugangsdaten im ITK-System möglich

Auerswald begrüßt die Abschaffung des Routerzwangs durch den Gesetzgeber. Ab sofort können Qualitätseinbußen durch reglementierende Gateways vermieden und die Zugangsdaten der Provider direkt in die ITK-Anlage eingebunden werden.

Cremlingen, 11.08.2016 – Auerswald engagiert sich seit über drei Jahren für die Abschaffung des Routerzwangs und hat sich 2013 mit 22 anderen namhaften ITK-Herstellern zusammengeschlossen, um die Forderung der freien Routerwahl zu unterstützen. Die am 01.08.2016 in Kraft getretene Gesetzesänderung zur Abschaffung des Routerzwangs begrüßt der ITK-Spezialist aus dem niedersächsischen Cremlingen daher ausdrücklich. Durch die neue Endgerätefreiheit ergeben sich gerade für Endkunden aus dem geschäftlichen Bereich zahlreiche neue Möglichkeiten – insbesondere hinsichtlich Sicherheit und individueller Konfiguration.

Unter anderem besteht ab sofort keine Beschränkung mehr auf fest vorgeschriebene Gateways, die je nach unterstütztem Codec einen immensen Flaschenhals für ITK-Lösungen darstellen konnten. Gleichzeitig können die Zugangsdaten des Providers nun direkt in der ITK-Anlage eingetragen werden. Dadurch wird eine direkte Kommunikation mit dem Carrier möglich. Alle technischen Merkmale, die dieser bereitstellt, können direkt über das ITK-System gesteuert werden.

"Endlich haben die Verbraucher freie Hand bei der Wahl Ihrer Endgeräte im Bereich DSL, Glasfaser, Kabel und LTE. Für diese Entwicklung haben wir lange gekämpft", so Geschäftsführer Christian Auerswald. "Von der direkten Einbindung der Zugangsdaten in unsere ITK-Lösungen können unsere Kunden nur profitieren."

Über Auerswald

Die Auerswald GmbH & Co. KG mit Sitz in Cremlingen/Niedersachsen gehört zu den führenden Herstellern von kleinen bis mittleren ITK-Systemen sowie von IP-Telefonen. Schwerpunkt des 1960 gegründeten Familienunternehmens ist die Entwicklung, Produktion und Vermarktung kompakter und modularer Kommunikationssysteme für DSL, VoIP, ISDN und analoge Telefonnetze. Ergänzt wird das Angebot durch SIP-Telefone, IP-DECT Multizellsysteme, ISDN- und IP-Systemtelefone sowie Türfreisprechstellen. Das von Gerhard Auerswald und seinem Sohn Christian Auerswald geführte Unternehmen produziert ausschließlich in Deutschland und beschäftigt insgesamt 174 Mitarbeiter.